



Mitteilungsblatt Unterjesingen

Nr. 36/2026, Donnerstag, 3. September 2026

Herausgegeben von der Universitätsstadt Tübingen – Verwaltungsstelle Unterjesingen

Redaktion: Ortsvorsteher Alexander Muders, Tel: 07071 / 204 – 60 60, E-Mail: rathaus-unterjesingen@tuebingen.de;

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag 08.00 Uhr bis 11.30 Uhr und Dienstag 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr, Donnerstag geschlossen und nach Vereinbarung. **Vorsprache nur mit Termin nach vorheriger Anmeldung möglich. Sie können nun auch Termine über die homepage der Stadt Tübingen online vereinbaren.** Bitte am Eingang klingeln und warten.
Telefonische Erreichbarkeit: Montag bis Mittwoch von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr, Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Sprechzeiten des Ortsvorstehers: nach Vereinbarung



WEIN – WANDERN – GENUSS

Weinwandertag

am
JESINGER WENGERTWEGLE

In den Weinbergen bieten **13 Winzer** ihre Weine an,
dazu werden feine Köstlichkeiten angeboten.
Genießen Sie einen Tag mit herrlichen Aussichten.

SONNTAG 6. SEPT. 2026
10.30 – 18.00 UHR

-  10 Weinstände entlang des Weges
-  Leckere Spezialitäten für jeden Geschmack
-  Herrliche Aussichten & Natur genießen

10 WEINSTÄNDE DABEI!

WEINSÜDDON WEINORT

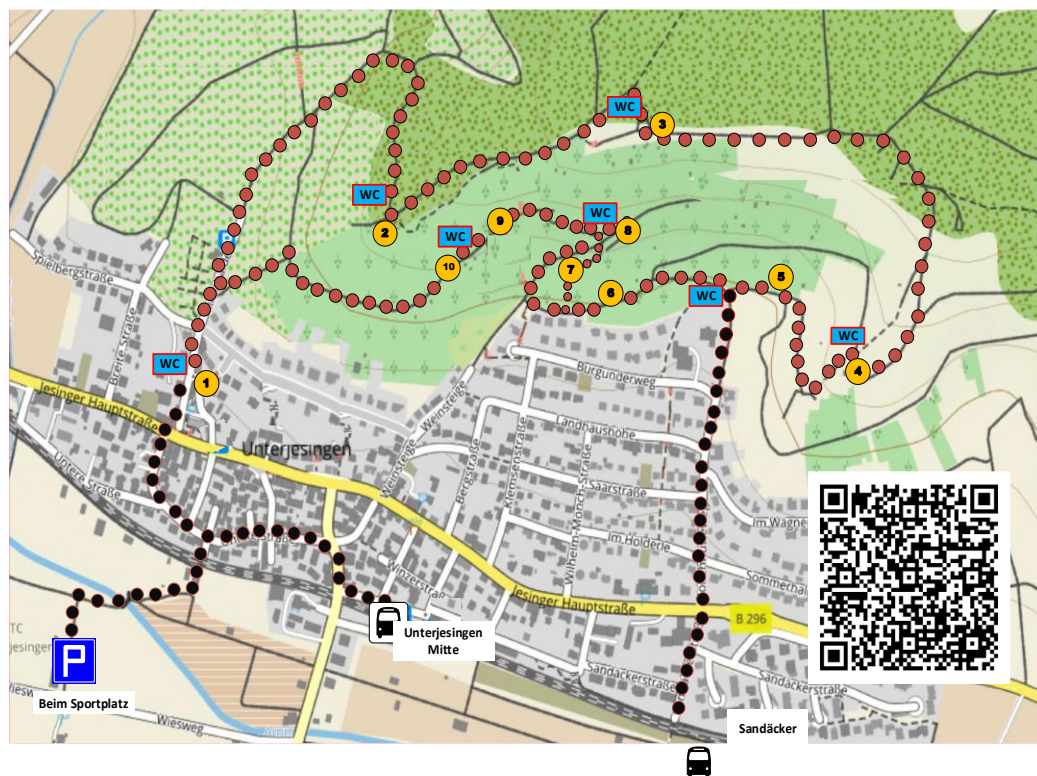
Obst & Weinbau-Verein Unterjesingen e.V.

VIEL FALT
IM LANDESSCHAFFEN TÜBINGEN e.V.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



- 1 Weinbau Schnaltdt**
Schweinebraten im Wecken
Kelterverein
Kaffee und Kuchen
- 2 Weinbau Müller**
Weinbau Schmid
Wildgulasch,
Schinkenschnecken
Flachswinkel
- 3 Weinbau Möllers**
Weinbau Jourdan
LKW und Käsefüße
- 4 Weinbau Teufel**
Pulled Pork
gefüllte Weinblätter mit
Skordalia (vegetarisch)
- 5 Weinbau Giringner**
Schwabenburger vom Grill
Gourmetbratwurst vom Grill
Wengertseele vegetarisch
- 6 Weinbau Bischiager**
Schweinebraten / Bratwurst
mit Kartoffelsalat u. Soße,
Ochsenmaulsalat
- 7 Weinbau Leuschner**
Weinbau Hönle
Pulled Wrap vom Grill
Vegetarischer Halloumi-Burger,
Rote Wurst vom Grill
- 8 Weinbau Robbin**
Wurstsalat/Weinperlen
- 9 Weinbau Harald**
Schmid
Zweierlei Käseteller
- 10 Bio Weinbau**
Koch/ Haderlein
Dinnede vom Holzbackofen



Aktuelles aus Unterjesingen

Ortschaftsratssitzung

Eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Unterjesingen findet am Mittwoch, 16. September 2026, 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Unterjesingen, Jesinger Hauptstraße 56 statt. Die Tagesordnung erscheint im nächsten Mitteilungsblatt.

Rathaus geschlossen

Das Rathaus ist vom Montag, 21. September 2026 bis Freitag, 02. Oktober 2026 geschlossen. Es gibt auch kein Mitteilungsblatt.

Wir gratulieren

zur eisernen Hochzeit Alois & Ingrid Wiorek am 09.09.2026

Verkehrsrechtliche Anordnung

Verlängerung der Sondernutzung für die Jesinger Hauptstraße 71 – 79 bis zum 31.01.2027 zu den bisherigen Bedingungen.

Abfuhr Müll

Abfuhr Restmüll und Biomüll: Montag, 7. September 2026

Notdienste

Notfalldienste – Kostenlose Telefonnummer 116 117

Ärztlicher Notfalldienst: Allgemeine Notfallpraxis Tübingen, Universitätsklinikum Tübingen, Medizinische Klinik, Otfried-Müller-Straße 10, 72076 Tübingen, Montag bis Donnerstag 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Freitag 16.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen 10.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Kinderärztlicher Notfalldienst: Kinder-Notfallpraxis Tübingen, Universitätsklinikum Tübingen, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Hoppe-Seyler-Straße 1, 72076 Tübingen, Samstag, Sonntag und an Feiertagen 10.00 Uhr bis 19.00 Uhr

HNO-ärztlicher Notfalldienst: Notfallpraxis HNO Tübingen, Universitätsklinikum Tübingen, Elfriede-Aulhorn-Straße 5, 72076 Tübingen, Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Eine Voranmeldung ist beim Notfalldienst nicht nötig.

Apotheken: Abrufbar unter www.lak-bw.de/Notdienst oder unter Tel. 0800 / 0 02 28 33

Störungsdienst Stadtwerke: Gasgeruch 07071 / 157 – 112, alle übrigen Störungen – 111

Feuerwehr und Rettungsdienst: 112

Polizei: 110

Vereine

Krankenpflegeverein Unterjesingen



Telefonische Rufbereitschaft: täglich von 07.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Tel. 0172 - 8 70 04 22.
Ihre Ansprechpartnerin: Frau Julia Dreher

Sportverein Unterjesingen e.V.



Nichts zählbares in Lustnau

Im zweiten Spiel muss die **Erste** die zweite Niederlage hinnehmen. Und auch diesmal war einiges mehr drin.

Mit einem knappen 0:1 Rückstand ging es in die Pause. Nach dem Seitenwechsel erhöhten die Gastgeber umgehend auf 2:0, doch bereits im Gegenzug traf Rückkehrer Chris vom Hagen zum 2:1.

In der Folge hatte die Erste reichlich Möglichkeiten auf den Ausgleich, doch auch Lustnau kam weiter zu Chancen und schraubte das Ergebnis so kurz vor Schluss auf 4:1.

Bereits am **Donnerstag** geht es im **Bezirkspokal gegen Oferdingen um 19 Uhr am Wiesweg** weiter.

Die **Zwoide** muss sich trotz Führung durch Neu-Spielertrainer Max Schmidt mit 2:1 in Bodelshausen geschlagen geben.

Ergebnisse:

Sonntag, 30.08.2026:

Herren | Kreisliga B: VfB Bodelshausen II : SGM Unterjesingen/Hagelloch/Wendelsheim II

Herren | Kreisliga A: TSV Lustnau I : SGM Hagelloch/Unterjesingen 4:1

Kommende Spiele:

Donnerstag, 03.09.2026:

19:00 Uhr | Herren | Bezirkspokal: SGM Hagelloch/Unterjesingen : TSV Oferdingen I (WieswegARENA)

Sonntag, 06.09.2026:

13:00 Uhr | Herren | Kreisliga B: SGM Unterjesingen/Hagelloch/Wendelsheim II : SGM Altingen/Entringen III (Hagelloch)

Herren | Kreisliga A: SGM Hagelloch/Unterjesingen : FC Rottenburg II (Hagelloch)

Mittwoch, 09.09.2026:

19:00 Uhr | Herren | Kreisliga A: SGM Poltringen/Pfäffingen I : SGM Hagelloch/Unterjesingen

SV Unterjesingen Whatsapp-Kanal

Wer ihn noch nicht kennt und hat, dem sei der Whatsapp Kanal des SVU ans Herz gelegt.

Ganz schnell alle Spielankündigungen, Ergebnisse und News rund um die Wieswegkicker auf deinem Mobiltelefon.



SV Unterjesingen 1923 e.V.

WhatsApp-Kanal



Bürgerverein Unterjesingen e.V.



Neue Termine für „Yoga mit und auf dem Stuhl“ im Bürgerstüble:

immer mittwochs: 30.09.2026, 14.10.2026, 28.10.2026, 11.11.2026, 25.11.2026, 09.12.2026
und 16.12.2026, jeweils von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Keltermuseum Unterjesingen



Sonntag, den 6. September 2026 ab 10:30 Uhr

Um 11 Uhr Führung „Weinbau in Unterjesingen“

mit Michael Rak

Keltercafé öffnet um 13 Uhr

Um 14 Uhr Führung

**„Kreide, Griffel, Tinte – Unterjesinger Schulgeschichte(n) mit Ursula
Kaiser**

mit Tintenstation für Kinder

Sonderausstellung hat geöffnet:

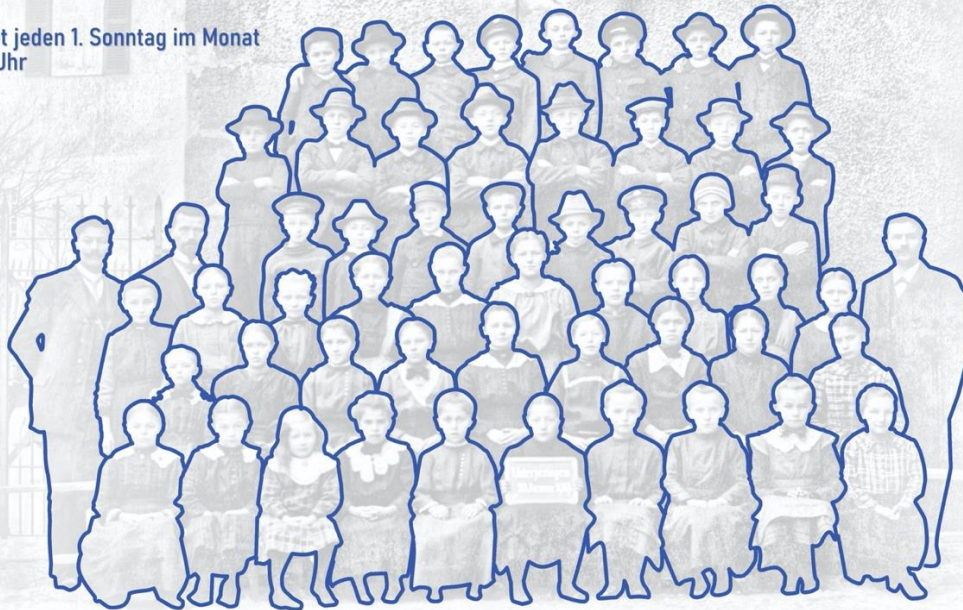
Kreide, Griffel, Tinte - Unterjesinger Schulgeschichte(n) 1900 bis 1956

Sonderausstellung vom 1.

Verlängert bis Oktober 2026

Keltermuseum Unterjesingen

Geöffnet jeden 1. Sonntag im Monat
14 - 17 Uhr



Kommt mit auf eine Zeitreise durch ein Klassenzimmer von früher!



Kirchen

Evangelische Kirche Unterjesingen

Ev. Pfarramt Unterjesingen, Pfarrerin Mirja Küenzlen, Kirchhalde 2, 72070 Tübingen-Unterjesingen, Mobil: 0163 201 84 71

Gemeindebürozeiten: Dienstag und Freitag, 9.00 Uhr - 13.00 Uhr, Homepage:

www.barbaragemeinde.de, E-Mail: pfarramt.unterjesingen@elkw.de

Donnerstag, 3. September:

14.30 Uhr: **Gesprächskreis für Ältere** im Gemeindehaus in Pfäffingen mit Bärbel Strobel
Zu Besuch ist Frieder Miller und wir beschäftigen uns mit der Pfäffinger Geschichte. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Freitag, 4. September:

11.30 Uhr: **Mittagstisch** im Gemeindehaus in Unterjesingen mit Tina Kuch und Team
ALLE sind herzlich eingeladen zu Vorspeise, Hauptspeise und Nachtisch auf Spendenbasis.
Lassen Sie sich verwöhnen von Tina Kuch und ihrem Team. Sagen Sie es gerne weiter!

Sonntag, 6. September:

10.00 Uhr: **Gottesdienst** in der **Barbarakirche in Unterjesingen** mit Predikant Dr. Ralf Peters

Das Thema lautet „Ich sehe dich mit Freuden an“. Jesusliebe, eine vergessene Leidenschaft? Dies ist der letzte Gottesdienst innerhalb unserer Sommer-Predigtreihe.

Hinweise:

Pfäffinger Straßenfest am Samstag, 12. September und Sonntag, 13. September

Für das Pfäffinger Straßenfest suchen wir noch dringend Bedienungen für den Samstagabend und Sonntagnachmittag. Wer Lust und Zeit hat, darf sich gerne im Pfarrbüro melden.

Öffnungszeiten Pfarramt

Aufgrund der nicht besetzten Sekretariatsstelle bleibt das Pfarrbüro geschlossen. In der kommenden Woche können Sie sich bei organisatorischen Angelegenheiten gerne am Donnerstagvormittag (10.9.) von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr an das Pfarrbüro in Pfäffingen wenden, Tel.: 07073-7818, E-Mail: pfarramt.pfaeffingen@elkw.de.

Rottenburger Tafel - Gemeinsam können wir viel erreichen!

Die Rottenburger Tafel macht bis 13. September Sommerpause. Bitte geben Sie während dieser Zeit nur lang haltbare Lebensmittel in unseren Sammelstellen ab. Wir werden diese wie gewohnt jede Woche einsammeln und kühl und trocken lagern. Vielen Dank für Ihre Hilfe für die Tafel.

Katholische Kirchengemeinde St. Johannes

Kath. Pfarramt St. Johannes Ev., Bachgasse 3, 72070 Tübingen, Tel. 07071/2036-10, E-Mail: stjohannes.tuebingen@drs.de, www.katholisch-tue.de

Freitag, 04. September:

17.30 Uhr !! Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Eucharistiefeier

20.00 Uhr Taizégebet

Samstag, 05. September:

08.30 Uhr Laudes

12.15 Uhr Mittagsmusik in der St. Johanneskirche, ca. 20 min; während des „Tübinger Orgelsommers“ beginnt die Mittagsmusik erst um 12.15 Uhr !

Sonntag, 06. September - 23. Sonntag im Jahreskreis:

11.00 Uhr Eucharistiefeier

Montag, 07. September:

18.15 Uhr Rosenkranzgebet

19.00 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 09. September:

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

Freitag, 11. September:

17.30 Uhr Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Eucharistiefeier

20.00 Uhr Taizégebet

Hinweise:

Während der Sommerschulferien bis einschl. 12.09. ist das **Pfarrbüro** nur aushilfsweise besetzt. Anrufe können nur dienstags, 13 - 15 Uhr, und mittwochs, 10 - 12 Uhr, direkt entgegen genommen werden. Der Anrufbeantworter und Mails werden regelmäßig abgefragt und beantwortet.

Mit dem Weggang von Pfarrer Schmid nach Ulm muss der traditionelle **Marktgottesdienst am Mittwochvormittag** leider bis auf weiteres entfallen.

Ab sofort beginnt **die Eucharistische Anbetung am Freitagabend** immer bereits um 17.30 Uhr.

Im Zeitraum 02.08. bis einschl. 06.09.2025 entfällt **die sonntägliche Morgenmesse** um 8 Uhr.

Ebenso entfällt während der Sommersemesterferien auch **der sonntägliche, von der KHG getragene Abendgottesdienst** um 19 Uhr. Beginn erst wieder Anfang/Mitte Oktober.

Neuapostolische Kirche

Uhlandstr. 42, Ammerbuch-Pfäffingen

Mittwoch, 02.09.2026:

20:00 Uhr Gottesdienst in Tübingen, Brunsstraße 24

Donnerstag, 03.09.2026:

20:00 Uhr kein Gottesdienst in in Ammerbuch-Pfäffingen

Hinweis: Im September finden alle Wochen-Gottesdienste in Tübingen statt.

Sonntag, 06.09.2026:

09:30 Uhr Gottesdienst in Ammerbuch-Pfäffingen,

Weitere Info's und Nachrichten zu kirchlichen Aktivitäten können gerne auf der homepage:



<https://nak-albstadt-tuebingen.de/ammerbuch-pfaeffingen>

nachverfolgt werden.

Bekanntmachungen der Stadt Tübingen

Kennen Sie Tübingen? Filmpremiere zum Zimmertheater

Die fünfte und letzte Veranstaltung der Reihe „Kennen Sie Tübingen?“ in diesem Jahr widmet sich dem Zimmertheater Tübingen. Bei der Filmpremiere im Kino Museum blicken die Zuschauer_innen virtuell hinter die Kulissen des Zimmertheaters und sehen Orte und Arbeitsbereiche, die dem Publikum sonst verborgen bleiben. Die Filmpremiere findet statt am Montag, 7. September 2026, 17.00 Uhr, im Kino Museum, Am Stadtgraben 2.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Der Kinobesuch ist kostenlos. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Das Zimmertheater Tübingen gehört seit seiner Gründung im Jahr 1958 zu den prägenden Kulturorten der Stadt. Es verbindet Klassiker, Zeitgenössisches Theater und gesellschaftliche Debatten und gestaltet so das kulturelle Leben bis heute nachhaltig mit.

Die beiden Bühnen im Untergeschoss des denkmalgeschützten Fachwerkhäuses am Neckarufer – ergänzt durch die dritte Spielstätte, das ehemalige Kino Löwen – bilden die Herzkammern intensiver Theatererlebnisse. Der Film führt durch die Gebäude und gewährt Einblicke hinter die Kulissen eines Hauses, das weit mehr ist als der Ort, den man während einer Vorstellung erlebt. Dabei richtet sich der Blick nicht nur auf die Räume selbst, sondern vor allem auf ihre Bedeutung für den Theaterbetrieb. Wo wird gespielt, geprobt, vorbereitet und gearbeitet? Welche Geschichten verbergen sich hinter den Kulissen?

Begleitet wird der Rundgang von Mitarbeitenden des Hauses und Intendant Thomas Bockelmann. In ihren Erzählungen blicken sie auf die Geschichte des Hauses zurück und geben Einblicke in den Alltag eines Theaters, das sich immer wieder neu erfindet.

Am Ende der Filmpremiere besteht die Möglichkeit, den Beteiligten Fragen zu stellen. Nach der Kinovorführung kann man den Film auch online sehen unter www.tuebingen.de/kennen-sie-tuebingen sowie auf dem städtischen YouTube-Kanal. Dort sind auch alle bisherigen

digitalen Ausgaben von „Kennen Sie Tübingen?“ abrufbar. Näheres:
www.tuebingen.de/kennen-sie-tuebingen

Peter Weiss' „Die Ermittlung“ kommt nach Tübingen: Vorverkauf startet

Im Rahmen des Veranstaltungsprogramms zur Erinnerung an die Reichspogromnacht 1938 führt das Schauspiel Stuttgart am 8. November Peter Weiss' „Die Ermittlung“ im Tübinger Landgericht auf. Der Vorverkauf startet bereits am Dienstag, 8. September. Interessierte können Tickets direkt über die Internetseite des Schauspiels Stuttgart bestellen unter www.schauspiel-stuttgart.de/spielplan/monatsplan

Zwischen Dezember 1963 und August 1965 fand in Frankfurt am Main der erste Auschwitz-Prozess statt. Vor Gericht standen Verantwortliche für das Funktionieren der Vernichtungsmaschinerie in Auschwitz. Die Konfrontation mit den Frankfurter Auschwitz-Prozessen war für die Bundesrepublik Deutschland und ihre Politik in den 1960er-Jahren prägend.

Peter Weiss nahm als Zuschauer an dem Prozess teil. Sein dokumentarisches Theaterstück basiert auf den Prozessprotokollen. Er verdichtete den Prozess zu einem „Oratorium“. In elf Gesängen treten Zeuginnen und Zeugen, Angeklagte, Richter und Verteidiger auf und schildern, was in Auschwitz geschah.

Das Stück konfrontiert Täter und Opfer miteinander. Es berichtet von der Entmenslichung im Lager und dem Versuch zu überleben ebenso wie vom Verschweigen, Leugnen und Verdrängen der Täter. Durch den Verzicht auf die Rekonstruktion individueller Erlebnisse und die Konzentration auf die Abläufe und Strukturen wird das Grauen der systematischen Vernichtung deutlich.

Der erste Frankfurter Auschwitz-Prozess dauerte knapp zwei Jahre. „Die Ermittlung“ zählt zu den erfolgreichsten deutschen Theaterstücken der Nachkriegszeit. 1965 wurde der Theatertext gleichzeitig an 15 west- und ostdeutschen Theatern sowie von der Royal Shakespeare Company in London uraufgeführt.

Die Aufführung ist eine Veranstaltung des Schauspiels Stuttgart in Kooperation mit dem Landgericht Tübingen unter der Schirmherrschaft von Bürgermeisterin Dr. Gundula Schäfer-Vogel mit Unterstützung der Tübinger Stolpersteininitiative. Da im Schwurgerichtssaal nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung steht, empfiehlt es sich, früh Karten zu kaufen.

In Bühl und in Lustnau heulen die Sirenen

Zum bundesweiten Warntag am Donnerstag, 10. September 2026, testet auch die Universitätsstadt Tübingen ihre Sirenen. Das Warnsignal der drei Hochwassersirenen in Lustnau (Rathaus und Viktor-Renner-Straße) und in Bühl (Rathaus) wird um 11.00 Uhr mit einem einminütigen Heulton ausgelöst. Um 11.45 Uhr erfolgt in Lustnau die Entwarnung mit einem einminütigen Dauerton. In Bühl ist aus technischen Gründen keine Entwarnung möglich.

Auch der Rundfunk und die Warn-Apps „Nina“ (Notfall-, Informations- und Nachrichten-App) und „KatWarn“ (Katastrophenwarnung) senden Probewarnmeldungen. Zusätzlich erhalten Mobilfunkgeräte Warnungen über Cell Broadcast. Diese Technik sendet Meldungen an alle Funkzellen, die sich im betroffenen Gefahrengebiet befinden. Seit dem vergangenen Jahr werden Bevölkerungswarnungen auch über digitale Werbetafeln im Stadtgebiet ausgespielt, zum Beispiel im Bereich des Tübinger Bahnhofs.

Ziel des bundesweiten Warntags ist es, die Funktion der Warninfrastruktur zu testen und das Bewusstsein der Bevölkerung für den Katastrophenschutz zu schärfen. Über die Hochwassersirenen in Bühl und in Lustnau kann die Integrierte Leitstelle Tübingen in einer kritischen Situation die Anwohnerinnen und Anwohner der Gebiete, die vom Hochwasser bedroht sind, gezielt frühzeitig warnen.

Unter www.tuebingen.de/krise stellt die Universitätsstadt Tübingen umfassende Hinweise zur Krisenvorsorge bereit. Hier finden Bürgerinnen und Bürger gebündelte Informationen zur Warninfrastruktur und zu den Warnmöglichkeiten im Stadtgebiet sowie Tipps zur Vorbereitung auf Krisensituationen und zum Verhalten im Notfall. Die Seite dient damit als zentrale Anlaufstelle für Informationen rund um Krisenvorsorge und Bevölkerungsschutz. Näheres: www.bundesweiter-warntag.de

Schulbeginn und Straßenverkehr

Das neue Schuljahr beginnt am Montag, 14. September 2026. In den ersten Schulwochen kontrollieren die Polizei und der kommunale Ordnungs- und Vollzugsdienst verstärkt Schulwege und Schulbereiche. Insbesondere auf den Straßen vor den Schulen gibt es häufigere Geschwindigkeitskontrollen.

Der Schulbeginn verlangt von allen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern Rücksicht und erhöhte Aufmerksamkeit. Der Schulweg birgt besonders für die Erstklässlerinnen und Erstklässler viele Gefahren, da sie mit dem Straßenverkehr noch nicht vertraut sind. Die richtige Einschätzung des Verkehrsgeschehens bereitet vielen Kindern noch Schwierigkeiten, sie reagieren häufig unberechenbar. Gerade im Bereich von Schulen und auf Schulwegen gilt es deshalb, die Geschwindigkeit anzupassen und Kinder nicht durch falsch abgestellte Fahrzeuge zusätzlich zu gefährden.

Jetzt Patenschaft übernehmen und Tübingen mitgestalten

Wer Freude an der Gartenarbeit hat, aber selbst keinen Garten besitzt, kann in Tübingen eine Patenschaft für ein Stück öffentliches Grün übernehmen. Ob eine Grünfläche vor der eigenen Haustür oder ein Pflanzkübel in der Nachbarschaft – alles ist möglich. Patinnen und Paten können sich aktiv an der Gestaltung und Pflege des Stadtgrüns beteiligen. Besonders wertvoll für die Artenvielfalt ist dabei die Anlage insektenfreundlicher Beete.

„(M)ein Stück Tübingen“ heißt das städtische Patenschaftsprogramm. Seit 2002 besteht das Projekt und zählt mittlerweile 260 aktive Patenschaften. Die Stadtverwaltung sucht dennoch weiterhin engagierte Bürger_innen, die regelmäßig eine Wiese mähen, Pflanzen gießen oder öffentliche Grünflächen in Schuss halten möchten. Auch für Spielplätze oder Brunnen können Patenschaften übernommen werden.

Eine Grünpatenschaft kann starten, sobald geprüft wurde, ob die gewünschte Fläche verfügbar ist. Vor Beginn findet ein Gespräch statt, in dem alle Rahmenbedingungen gemeinsam besprochen werden. Als Anerkennung erhalten alle Grünpat_innen von der Stadt ein offizielles Patenschild sowie Laubsäcke. Diese kann man dienstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Technischen Rathaus, Brunnenstraße 3, Raum R2.27 abholen.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.tuebingen.de/gruenpaten. Auskunft gibt auch Paula Dondon, telefonisch unter 07071 204-2259 oder per E-Mail gruenpaten@tuebingen.de.

Wohnraumbericht 2026 zeigt Lage auf dem Tübinger Wohnungsmarkt

Die städtischen Wohnraumbeauftragten haben mit dem Wohnraumbericht 2026 eine umfassende Analyse des Tübinger Wohnungsmarkts vorgelegt. Der Bericht betrachtet unter anderem die Entwicklung von Bevölkerung und Haushalten, den Wohnungsbestand, Mieten und Eigentumsverhältnisse sowie die Möglichkeiten der kommunalen Wohnungspolitik. Dabei zeigt sich: Das Bevölkerungswachstum hat sich zuletzt deutlich abgeschwächt, der Wohnungsmarkt in Tübingen bleibt aber angespannt. Der vollständige Wohnraumbericht ist auf der städtischen Internetseite abrufbar unter www.tuebingen.de/wohnraumbericht.

Die Mieten sind in den vergangenen Jahren weiter gestiegen. Im Jahr 2024 lag die durchschnittliche Angebotsmiete für ältere Wohnungen bei 14,04 Euro pro Quadratmeter, bei allen Neuvermietungen älterer Wohnungen waren es durchschnittlich 13,45 Euro. Bei der städtischen Gesellschaft für Wohnungs- und Gewerbebau Tübingen lag der entsprechende Wert mit 10,21 Euro deutlich niedriger. Der Bericht zeigt zudem, dass kommunale und genossenschaftliche Vermieter im Durchschnitt günstigere Mieten verlangen als viele private oder institutionelle Eigentümer.

Neubau allein kann diese Ungleichgewichte nach Einschätzung des Berichts nicht ausgleichen: Seit 2011 sind in Tübingen rund 5.000 neue Wohnungen entstanden, der Wohnungsbestand ist damit um knapp zehn Prozent gewachsen. Die strukturellen Ungleichgewichte haben sich dennoch nicht aufgelöst. So verfügen viele kleine Haushalte über vergleichsweise große Wohnungen, während knapp 900 Haushalte mit drei oder mehr Personen 2022 in weniger Zimmern als Personen lebten. Zugleich lag die marktaktive Leerstandsquote bei lediglich 1,2 Prozent.

Die Universitätsstadt Tübingen nutzt ihre Handlungsmöglichkeiten insbesondere über die Bodenpolitik, das Handlungsprogramm „Fairer Wohnen“, Konzeptvergaben und die städtische Gesellschaft für Wohnungs- und Gewerbebau. Bei städtischen Konzeptvergaben muss mindestens ein Drittel der Wohnungen langfristig gefördert sein. Die Gesellschaft für Wohnungs- und Gewerbebau hat von 2017 bis 2024 mehr als 450 Wohnungen neu gebaut und ihren Bestand um mehr als 300 Wohnungen erweitert. Insgesamt verfügt sie inzwischen über 2.284 Wohnungen, davon sind 852 gefördert. Gleichzeitig sind die direkten Steuerungsmöglichkeiten der Stadt begrenzt, da nur rund sechs Prozent der Wohnungen der Stadt oder kommunalen Wohnungsunternehmen gehören. Hinzu kommen deutlich gestiegene Bau- und Finanzierungskosten: Die Baupreise für Wohngebäude haben sich innerhalb von zehn Jahren um 65 Prozent erhöht.

Der Wohnraumbericht macht deshalb deutlich, dass Neubau nur dann zu bezahlbarem Wohnraum führt, wenn langfristige Bindungen, gemeinwohlorientierte Eigentumsformen und geeignete Förderbedingungen hinzukommen. Immer wichtiger werden aber auch wohnungspolitische Instrumente im bereits vorhandenen Wohnungsbestand wie die Herstellung von Rechtssicherheit bei den Miethöhen und die Aktivierung von bereits vorhandenem, untergenutztem Wohnraum.

Sonstiges



Blinden- und
Sehbehindertenverband
Württemberg e. V. (BSVW)

Einladung zur Vortragsreihe „Leben mit Sehbehinderung“

Der Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e. V. lädt zu einer Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Leben mit Sehbehinderung“ ein. Die Veranstaltungen finden digital über Zoom und telefonisch statt.

Nachlassende Sehkraft tritt oft unerwartet ein und stellt die Betroffenen, aber auch Angehörige und Freunde vor große Fragen und Herausforderungen. Mit der Vortragsreihe möchten wir diesem Personenkreis Informationen und Hilfestellungen geben, wie ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben trotz Sehbehinderung möglich ist.

Termine im Herbst:

09.09.2026 | 19:00 Uhr: Thema: Glaukom, Referent: Herr Dr. Stephan Munkwitz, Augenarzt

14.10.2026 | 19:00 Uhr: Thema: Antrag gestellt – und dann? Ein Wegweiser durch das Antragsverfahren im Teilhaberecht. Referentinnen: Frau Jezek & Frau Hernández Escobar, EUTB®

11.11.2026 | 18:00 Uhr: Thema: Blindheit und Sehbehinderung bei der Einstufung in einen Pflegegrad. Referentin: Mitarbeiterin des Medizinischen Dienstes Baden-Württemberg

Teilnahme per Zoom oder Telefon: Link zum Beitreten des Zoom-Meetings:

<https://us06web.zoom.us/j/85858293801>. Schnelleinwahl per Telefon: +49 695

0500952,,85858293801# Deutschland oder +49 695 0502596,,85858293801# Deutschland, Meeting-ID: 858 5829 3801

Bitte melden Sie sich aus organisatorischen Gründen für die Teilnehmerliste bei unserer Verbandsgeschäftsstelle unter 0711 21060-0 oder per E-Mail vgs@bsv-wuerttemberg.de an. Die Zugangsdaten zur jeweiligen Veranstaltung erhalten Sie vor der Veranstaltung zusätzlich per E-Mail.

Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e. V., Lange Straße 3, 70173 Stuttgart, <https://www.bsv-wuerttemberg.de/>